

Geheimsache Igel - Gemeinsame Aktion der Service-Clubs in Wolfenbüttel



Marcella Ruscigno und Thomas Lindhout spielen als Theater Zündstoff das Stück Geheimsache Igel in der Grundschule Karlstraße. FOTO: KAI-UWE RUF

Theaterspiel macht Kinder stark

Service-Clubs haben 14 Vorstellungen an Grundschulen finanziert.

Von Kai-Uwe Ruf

Wolfenbüttel. „Nein, Nein, Nein“, rufen die Drittklässler der Grundschule Karlstraße ganz laut in der Aula der Schule. Es ist der Höhepunkt des Schultheaterstück „Geheimsache Igel“, mit dem das Hamburger Theater Zündstoff in Wolfenbüttel zu Gast ist. 14 Vorstellungen gaben die zwei Hamburger-Theaterprofis. An fünf Tagen spielten sie für Kinder der Grundschulen Karlstraße, Geitelplatz, Harztorwall, Halchler, Groß Stöckheim, der Wilhelm-Busch-Grundschule und der Grundschule Salzdahlum. Möglich wurde die Aktion durch das gemeinsame Engagement der Wolfenbütteler Service-Clubs. Ladies Circle, Lions-Club Wolfenbüttel, Lions-Club Herzog August, Kiwanis Club Wolfenbüttel, Round Table 112 Salzgitter

Wolfenbüttel sowie die Rotary-Clubs Salzgitter/Wolfenbüttel/Vorharz und Salzgitter/Wolfenbüttel haben das Projekt gemeinsam finanziert. Rund 5000 Euro Kosten fallen an. Enthalten sind darin neben Lizenz- und Aufführungsgebühren auch die Fahrt- und Übernachtungskosten für das Theater-Duo, berichtet Jürgen Hunger vom Lions-Club.

Das Zwei-Personen-Team vom Theater-Zündstoff präsentiert dafür unter dem Titel „Geheimsache Igel“ ein speziell auf Kinder zugeschnittenes Stück, das sich mit dem Thema Gewalt und Gewaltprävention auseinandersetzt, ohne dafür Gewalt auf der Bühne zeigen zu müssen. Es geht darum, wie ein Kind gelockt wird, in eine immer bedrohlichere Situation gerät, Angst bekommt, sich aber zunächst nicht traut, ein Geheimnis zu verraten. Schließlich

gelingt es aber doch. Die Botschaft: Gute Geheimnisse kann man bewahren, aber schlechte Geheimnisse muss man nicht für sich behalten.

Im Anschluss an das Stück sprechen die Schauspieler mit den Schülern und erarbeiten die wichtigen Botschaften des Stücks noch einmal im Dialog. „Gewaltprävention ist ein wichtiges Thema an Schulen. Wir wollen Schüler stark machen,“ sagt Schauspieler Thomas Lindhout. Das Theater Zündstoff will das Thema auf seine eigene Art vermitteln: „Wir wollen nicht erklären. Wir wollen, dass die Kinder es erleben“, sagt Schauspielerin Marcella Ruscigno.

Durch das Engagement der Service-Clubs ist das Theater Zündstoff bereits zum fünften Mal in Wolfenbüttel zu Gast. Vorgesehen ist, die Aktion auch auf Schulen in Salzgitter auszudehnen.

Theater in der Schule:

Beifall, Begeisterung und Unterstützung für die „Geheimsache Igel“

Wolfenbüttel. Die Kinder hatten Spaß, klatschten laut und sammelten am Ende des Theaterstückes eifrig „Schneeflocken“ von der Bühne. Damit endete die letzte Vorstellung vom „Theater Zündstoff“ im Landkreis Wolfenbüttel. Fünf Spieltage lang hatte ein Schauspielerduo an vier Spielorten insgesamt 14 Vorstellungen gegeben. Zum fünften Mal hatten alle interessierten örtlichen Serviceclubs dafür die Mittel bereitgestellt – insgesamt 5.000 Euro. Im Theaterstück „Geheimsache Igel“ geht es darum, Kinder für die Wahrnehmung eigener Grenzen zu sensibilisieren und zu ermutigen, „Nein“ zu sagen. Spielerisch und ohne erhobenen Zeigefinger wird mit Unterstützung von Farben, Licht, Kostümen und Szenenbildern eine eindrucksvolle Geschichte erzählt: Krümel und Wurzel sind allerbeste Freunde, die sich alles erzählen. Eines Tages ist Krümel jedoch traurig. Ihre ganze sonnengelbe Farbe wird nach und nach seltsam blau. Mit dem Igel, dem sie von ihrem Geheimnis erzählt hat, holt sie sich Rat und Hilfe bei ihrem besten Freund. Krümel findet tatsächlich eine Lösung, so dass nach gut 50 Minuten alle Kinder erleichtert Beifall klatschen.

Anwesende Schulleiterinnen waren voll des Lobes über die Aufführung. „Das Ganze wirkt sehr nachhaltig“, sagte die Leiterin der Gastgeberschule am Freitag, Britta Siebert. „Wir sind sehr dankbar für dieses Angebot.“ In der Grundschule Karlstraße fand die letzte Vorstellung statt. Auch Drittklässler der Grundschule Geitelplatz, Harztorwall, Halchter, Groß Stöckheim, der Wilhelm-Busch-Grundschule und der Grundschule Salzdahlum konnten das Stück sehen. Den kleinen Zuschauern wurden auf kindgerechte, spannende und humorvolle Weise Themen wie Abgrenzung, gewaltfreie Kommunikation und der Unterschied zwischen gutem und schlechtem Geheimnis vermittelt.

Dass die Zahl der Aufführungen von Jahr zu Jahr gestiegen ist und weiter steigen wird, ist den großzügigen Geldgebern der Serviceclubs zu verdanken. Es sind:



Vertreter der örtlichen Serviceclubs, die 14 Vorstellungen an vier Spielorten organisiert haben, beim Abschlussbild mit Schulleiterinnen und dem Schauspieler-Duo. Fotos: Antje Seilkopf

Lions-Club Wolfenbüttel, Lions-Club Herzog-August, Lady Circle, Kiwanis Club Wolfenbüttel, Round Table sowie Rotary Vorharz und Rotary Salzgitter-Wolfenbüttel. Vor fünf Jahren hatte man sich beim jährlichen „Runden Tisch“ erstmals dafür entschieden, die Vorstellungen zu finanzieren. „Dass wir die Zahl der Auftritte erhöhen konnten, das spricht für die Schauspieler, das Thema und die gemeinsame Organisation“, sagte Jürgen Hunger vom Lions-Club Wolfenbüttel. Er organisiert und hält den Kontakt zur 2015 gegründeten Hamburger Theatergruppe „Zündstoff“.

„Fahrkosten, Lizenz- und Aufführungskosten, das alles kann kein Club allein stemmen“, sagte er zum Abschluss der diesjährigen Tour. Er und weitere Vertreter der Clubs schauten sich das Stück mit den Kindern gemeinsam an. Sie alle waren sehr angetan und davon überzeugt, sich für eine lohnende Sache einzusetzen.

Auch deshalb haben sich die Geldgeber dafür entschieden, weiteren Drittklässlern das Mitfeiern bei der „Geheimsache“ zu ermöglichen: Als Pilotprojekt wird das Stück im November erstmals auch an zwei Grundschulen in Salzgitter aufgeführt. Dann werden Jungen und Mädchen auch hier bei der heiteren und zugleich

nachdenklichen Geschichte mitfeiern und spielerisch wichtige Dinge fürs Leben lernen können. Die Schauspieler stehen dann erneut an drei Vorstellungen pro Tag auf der Bühne. „Wir haben mit den Kindern täglich wundervolle Momente erlebt“, sagte „Krümel“, der sich wie das ganze Team nun auf die Kinder in Salzgitter freut. ask



Das Stück „Geheimsache Igel“ wurde am Freitag zuletzt in der Grundschule Karlstraße aufgeführt. Die Schauspieler Thomas Lindhout und Marcella Ruscigno begeisterten die Drittklässler als „Krümel“ und „Wurzel“.